

1.Norddeutsche Rangliste U 17/U 19 in Lübeck

Guter Auftakt für den SHBV**VfB Lübeck mit Andreas Lietzke als gute Organisatoren**

Bei der 1. Norddeutschen Rangliste in Lübeck konnten die SHBV – Akteure gute Ergebnisse erzielen. Wie in jedem Jahr waren wir gespannt auf die Entwicklung der Spieler.

Bei der ersten Norddeutschen Rangliste zeigt sich immer, wer den Sommer über gut gearbeitet hat. Wir mussten feststellen, dass insbesondere die Berliner und auch die anderen Landesverbände auch sehr gut vorbereitet waren.

Der VfB Lübeck war wie immer ein souveräner Ausrichter mit Andreas Lietzke in der Turnierleitung. Als Referee konnte sich Jochen Heumos auszeichnen, der wie immer professionell agierte. Von dieser Stelle schon einmal vielen Dank dafür.

Am Samstagmorgen wurde mit dem Mixed begonnen. In U 19 wurden Finn Glomp und Nadine Kuhnert hinter Szilagy/Protze an 2 gesetzt, Alexandros Dimitriou und Ina Voigt gingen mit Setzplatz 4 ins Rennen. Die ersten Spiele konnten in zwei Sätzen gewonnen werden, so dass es im Halbfinale zu den Paarungen Finn Glomp/Nadine Kuhnert gegen Porath/Schlösser aus Niedersachsen und Alexandros Dimitriou/Ina Voigt gegen Szilagy/Protze Berlin/Hamburg.

Während Finn Glomp und Nadine Kuhnert einen knappen Zweisatzsieg einfuhren, hatten Alexandros Dimitriou und Ina Voigt mit 19:21 und 17:21 knapp das Nachsehen.

Das Endspiel wurde dann auch wie erwartet spannend. Mit 21:17, 19:21 und 21:17 konnten Finn Glomp und Nadine Kuhnert mit einer guten Leistung den Turniersieg erringen. Mit Platz 4 für Dimitriou/Voigt, Platz 6 für Conny Paulsen mit Ronny Dubb aus SAH sowie Platz 9 für Wei Han Hauschild und Charlotte Persson war der Start in das Turnier gelungen.

In U 17 waren mit Nico Coldewe und Kathleen Ebersbach, Wei Ming Hauschild mit Linda Klases, Jendrik Städtler mit Tanja und die Zufallspaarung Sascha Plietzsch mit Yang aus Hamburg vier Paarungen am Start. Erwartungsgemäß musste Sascha gleich eine Erstrundenniederlage einstecken.

Alle anderen Paarungen spielten sich ohne Satzverlust ins Halbfinale. Ming Hauschild und Linda Klases konnten sich hier denkbar knapp mit 21:14, 24:26 und 21:19 gegen Jendrik Städtler und Tanja Paulsen durchsetzen. Nico Coldewe und Kathleen Ebersbach fanden gegen Hukriede/Tandetzki aus Hamburg nicht ihre gewohnte

Form und verloren in drei Sätzen. Im Finale mussten sich auch Ming Hauschild und Linda Klases den Hamburgern geschlagen geben.



Andreas Lietzke und Anne Hebel hatten als Turnierleitung die Fäden jederzeit fest in der Hand und sorgten für einen guten Verlauf. Foto: Horst Böttger

Nico und Kathleen konnten sich mit 21:11 und 21:13 den 3. Platz sichern.

In der anschließenden Einzeldisziplin waren im HE U 19 Alexandros Dimitriou und Alexander Semrau am Start.

Alexander Semrau konnte nach einer Erstrundenniederlage noch einen guten 10. Platz erreichen. Alexandros Dimitriou bestätigte seinen Setzplatz 2 durch gute Spiele, erst im Finale war Angstgegner Johannes Szilagy aus Berlin wieder einmal Endstation.

Im Dameneinzel waren mit Ina Voigt, Nadine Kuhnert, Charlotte Persson und Conny Paulsen vier Damen am Start. Mit dem 2. Platz durch Ina Voigt, 3,4 und 5 durch Charlotte Persson, Nadine Kuhnert und Conny Paulsen konnte man mehr als zufrieden sein.

Bei den Jungen U 17 waren wir auch mit vier Teilnehmern vertreten. Nikolaj Persson bestätigte seinen 3. Setzplatz, konnte sich

aber gegen die Berliner Lin Yu Oei und Maximilian Bobeth nicht durchsetzen. Verbessert zeigte sich Ming Hauschild, der Platz 6 belegte.

Auch Jendrik Städtler und Sascha Plietzsch blieben mit Platz 7 und 8 im Bereich ihrer Möglichkeiten.

Noch besser lief es bei den Damen U 17. Kathleen Ebersbach ging mit Setzplatz 2 Linda Klases mit Setzplatz 3 ins Rennen. Kathleen präsentierte wie so oft Licht und Schatten. Nach sehr guten Phasen folgten

immer wieder unverständliche Fehler und

Inhalt

1.Norddeutsche Rangliste	1+3
Aktuelle Rangliste des SHBV	2
2.Norddeutsche Rangliste	3+4
1.SHBV-Rangliste in Wittorf	5
Auftaktsieg für BW Wittorf I	6
Oberliga Nord A	7+8
Verbandsliga /Landesligen	9
Bezirksrangliste aller Bezirke	10
1.KRL KBV West in Wacken	10
Kreismeisterschaften KBV Kiel	11
Tunierausschreibungen	14-15
Tabellenservice	16-20
Adressänderungen	U 3

Titelfoto: Kathleen Ebersbach holte sich bei der 2.Norddeutschen Rangliste in Winsen alle drei Titel im Einzel (U 19), Doppel und Mixed (U 17). Foto: A.Zimmermann

Konzentrationschwächen. Am Ende aber reichte es auch mit einer durchschnittlichen Leistung im Endspiel gegen Inken Wienefeld zum Turniersieg.

Linda Klases erreichte einen guten 4. Platz im Rahmen ihrer derzeitigen Möglichkeiten.

Sehr gut präsentierte sich Merle Wossidlo (noch U 14), die bei 21 Teilnehmerinnen einen nicht erwarteten 14. Platz belegte. Am Sonntag wurde dann mit den Doppeln begonnen. In U19 waren mit Finn Glomp und Saruul Shafiq (Berlin) sowie Alexander Semrau und Wei Han Hauschild zwei Paarungen am Start.

Während Finn und Saruul nicht zu ihrer optimalen Form fanden und am Ende einen etwas enttäuschenden 3. Platz belegten konnten Alexander und Han durchaus überzeugen und den 4. Platz belegen.

Ähnlich lief es bei den Damen U 19. Der 4. Platz für Nadine Kuhnert und Ina Voigt war schon ein wenig enttäuschend. Wobei der 5. Platz von Charlotte Persson und Conny Paulsen durchaus in Ordnung ist.

Im Jungen Doppel U 17 das gleiche Bild, während Nico Coldewe und Nikolaj Persson mit dem 3. Platz ein wenig unter ihren Möglichkeiten blieben, konnte man mit dem 4. Platz von Jendrik Städtler und Sascha Plietzsch zufrieden sein.

Etwas enttäuschend war auch der 7. Platz von Wei Ming Hauschild mit Hukriede aus Hamburg.

Besser lief es da schon bei den Mädchen U 17 Kathleen Ebersbach und Linda Klases reichte eine durchschnittliche Leistung, um unangefochten den 1. Platz zu erreichen. Tanja Paulsen und ihre Partnerin Annika Bley aus NIS mussten im Halbfinale richtig kämpfen, um das Endspiel zu erreichen. Beim 18:21, 25:23 und 21:16 mussten die beiden einige Spielbälle abwehren, um

das Endspiel zu erreichen.

Positiv ist anzumerken, dass fast alle Kaderspieler bei der 2. NDR in Winsen aus eigener Kraft die Qualifikation zur 1. Deutschen Rangliste schaffen konnten.

Ergebnisliste:

JE U 17

3. Nikolaj Persson,
6. Wei Ming Hauschild
7. Jendrik Städtler,
8. Sascha Plietzsch

ME U 17

1. Kathleen Ebersbach
4. Linda Klases,
14. Merle Wossidlo

JD U 17

3. Persson / Coldewe
4. Städtler / Plietzsch,
6. Hauschild/Hukriede

MD U 17

1. Ebersbach / Klases,
2. Paulsen, Bley
8. Wossidlo / Panitz

MIX U 17

2. Hauschild / Klases,
3. Coldewe/Ebersbach,
4. Städtler/T. Paulsen
11. Plietzsch/Yang (HH)

HE U 19

2. Alexandros Dimitriou,
10. Alexander Semrau

DE U 19

2. Ina Voigt ,
3. Charlotte Persson,
4. Nadine Kuhnert
5. Conny Paulsen

HD U 19

3. Glomp / Shafiq,
4. Hauschild / Semrau

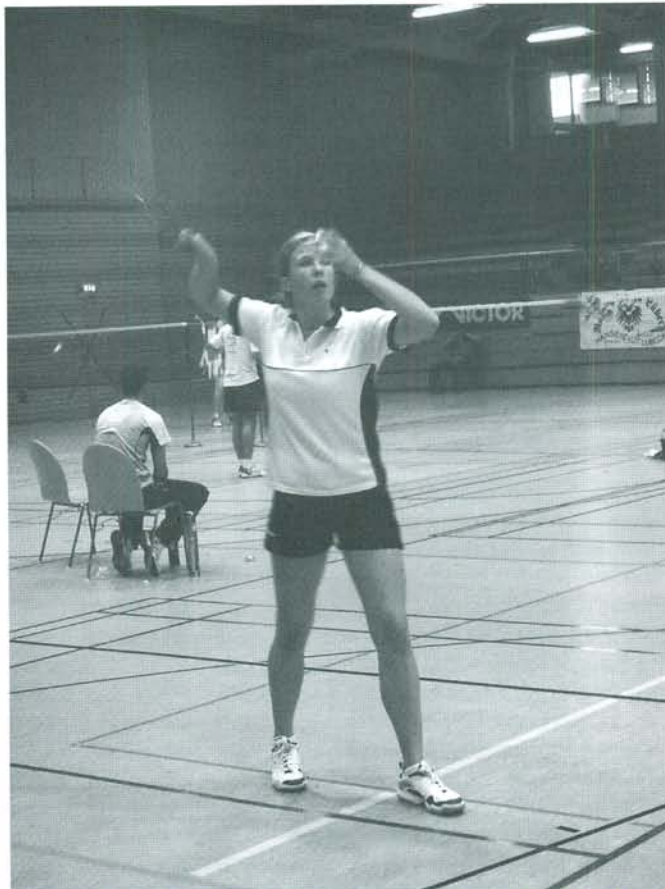
DD U 19

4. Kuhnert / Voigt, I. ,

5. Persson / Paulsen

MIX U 19

1. Glomp / Kuhnert,
4. Dimitriou / Voigt, I.



Kathleen Ebersbach fand in Lübeck nicht zu ihrem Spiel, in Winsen war sie ganz obenauf und holte sich drei Titel.

Foto: Horst Böttger

6. Dubb (SAH) / Paulsen,
9. Hauschild / Persson

Horst Böttger

Jendrik und Tanja sowie Ming und Linda machten ihre Sache ebenfalls sehr gut. Im Spiel um Platz 3 hatten Jendrik und Tanja mit 15:21, 21:10 und 21: 18 knapp die Nase vorn. In U 15 konnten Moritz und Merle ihr Auftaktspiel gegen Zhang / Horwege aus Hamburg in 2 Sätzen gewinnen. Im Halbfinale gab es dann nach einem sehr guten Spiel gegen die späteren Sieger Spengler / Behrens eine knappe 18:21, 17:21 Niederlage. Im Spiel um Platz 3 konnten sich die Beiden dann klar gegen Kekeritz / Jäger durchsetzen, gegen die man in Schenefeld noch verloren hatte. Im anschließenden Einzel kam es im Damen Einzel U 19 zu einem SHBV festival. Von insgesamt acht qualifizierten Teilnehmerinnen kamen **fünf** aus Schleswig-Holstein. Besonders gespannt waren wir auf das Abschneiden von Kathleen Ebersbach (noch U 15), die nach dem Sieg in der Altersklasse U 17 in Lübeck nach U 19 aufrückte. In der ersten

Für den SHBV erfolgreiche 2.Norddeutsche Rangliste in Winsen

Kathleen Ebersbach holt 3 Titel

Zehn Titel gingen an die Akteure des SHBV

Die 2. Norddeutsche Rangliste U 15/17/19 in Winsen war ein super Wochenende für den SHBV. Winsen scheint ein gutes Pflaster für uns zu sein, wie im Vorjahr gab es ein überragendes Ergebnis.

Mit insgesamt zehn Titeln, zweimal Platz 2 und viermal Platz 3 ist das Ergebnis kaum zu toppen. Am Samstag wurde wie immer mit dem Mixed begonnen.

In U 19 waren drei SHBV Teams am Start. Finn Glomp und Nadine Kuhnert wurden ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht, nur im Endspiel gegen Porath/Schlösser aus Niedersachsen wurde ein Satz abgegeben.

Alexandros Dimitriou und Ina Voigt verloren im Halbfinale gegen die Niedersachsen, konnten sich aber im Spiel um Platz 3 bravourös gegen die Berliner Möhmel/Schramm mit 18:21, 21:17 und 21:19

durchsetzen. Wei Han Hauschild und Charlotte Persson verloren erwartungsgemäß in der ersten Runde gegen Finn Glomp und Nadine Kuhnert, erreichten aber einen akzeptablen 7. Platz.

Conny Paulsen erspielte sich mit Ronny Dubb einen guten 6. Platz.

In U 17 hatten sich Nico Coldewe und Kathleen Ebersbach nach dem 3. Platz im ersten Turnier einiges vorgenommen. Nach zwei Auftaktiegen kam es im Endspiel zu der erhofften Revanche gegen Hukriede/Tandetzki aus Hamburg.

Mit 16:21, 21. 17 und 21:14 hatten diesmal die Wittorfer das bessere Ende für sich.

Runde gewannen Kathleen Ebersbach gegen Eva Schramm aus Berlin und Nadine Kuhnert gegen Conny Paulsen ihre Spiele.

Etwas überraschend war die knappe Niederlage von Ina Voigt gegen Sonja Schlösser aus Niedersachsen. Im Halbfinale konnte sich Nadine Kuhnert in zwei Sätzen gegen Sonja durchsetzen und etwas überraschend das Finale erreichen.

Einen Zweisatzsieg gab es auch für Kathleen Ebersbach gegen Katja Stolte aus Niedersachsen. So kam es zu einem reinem SHBV-Endspiel.

Im ersten Satz beim 21:12 dominierte Kathleen. Der zweite Satz war völlig ausgeglichen, am Ende hatte Kathleen mit 24:22 in der Verlängerung die Nase vorn. Mit diesem Sieg schaffte die U 15 Spielerin die Qualifikation zur Deutschen Rangliste U 19.

Ina Voigt konnte die restlichen Spiele gewinnen und belegte Platz 5. Im Spiel um Platz sieben konnte sich diesmal Conny Paulsen mit 21:16, 21:19 gegen Charlotte Persson durchsetzen.

In U 17 ging Linda Klasen mit Satzplatz 2 ins Rennen, außerdem konnte Tanja Paulsen starten, da Annika Bley aus Niedersachsen verletzt war. Linda Klasen begann mit einem knappen 21:18, 22:20 gegen Kerstin Bernecker. Im Halbfinale gab es ein knappes 14:21, 21:18 und 21:12 gegen Henriette Lange aus Niedersachsen.

Im Endspiel konnte sich Linda dann in drei Sätzen gegen Inken Wienefeld aus Hamburg durchsetzen und endlich mal wieder einen Turniersieg im Einzel erkämpfen.

Tanja Paulsen erreichte mit einer guten Leistung Platz 8.

In U15 konnte Merle Wossidlo überraschend locker ohne Satzverlust das Turnier gewinnen. Hier zahlt sich allmählich das Training in Lübeck aus. Sehr gut verkauften sich auch unsere „Kleinen“. Da Franzi, Luka und Sina durchaus mit der Konkurrenz mithalten konnten, erwies sich die Entscheidung als richtig, bereits die U 13 Spielerinnen mitzunehmen.

Alexandros Dimitriou und Alexander Semrau waren im Einzel U 19 am Start. Hier überraschte Alexander mit einem deutlichen 21:16, 21:13 gegen den an drei gesetzten Saruul Shafiq aus Berlin.

Im Viertelfinale war dann allerdings Ronny Dubb beim 15:21, 18:21 besser. Etwas überraschend war die Niederlage von Alexandros Dimitriou gegen Maximilian Bobeth, der noch U 17 spielt. Allerdings präsentierte sich der Berliner auch in einer absoluten Topform und gewann am Ende das Turnier.

In U 17 gewann Nikolaj Persson einschließlich Finale alle Spiele in zwei Sätzen. Schade, dass die Berliner Konkurrenten Oei und Bobeth in U 19 spielten. Jendrik Städtler, Sascha Plietzsch und Wei Ming

Hauschild belegten die Plätze 4, 5 und 6 und rutschten damit knapp an der Quali für die Deutschen Ranglisten vorbei. (Jendrik ist 1. Ersatz)

Ein sehr gutes Turnier spielte auch Moritz Freudenthaler in U 15. Von Satzplatz 7 spielte er sich ins Halbfinale. Gegen den zwei Köpfe größeren Friethjof Prettin war Moritz dann allerdings ohne Chance.

Im Spiel um Platz 3 gegen den Berliner Dennis Spengler (war an 1 gesetzt) zeigte Moritz Freudenthaler dann, was in ihm steckt. Die knappe 21:15, 15:21 und 18:21 Niederlage zeigte, welches Potenzial Moritz besitzt.

In der Doppeldisziplin am Sonntag hielt die SHBV – Erfolgswelle an. Im HD U 19 war Finn mit seinem Partner Saruul Shafiq von Anfang an sehr konzentriert. Im Halbfinale gegen Han und Alexander musste beim 21:14, 17:21 und 21:11 der dritte Satz entscheiden. Im Finale gegen Porath / Schmidt aus Niedersachsen waren Finn und Saruul hochmotiviert, galt es doch die Niederlage aus Lübeck wett zu machen. Mit 21:14 und 28:26 gelang dann auch knapp die Revanche.

In U 17 wollten Nikolaj und Nico den 3. Platz aus Lübeck verbessern. Mit einer Eindrucksvollen Leistung im Halbfinale und Finale wurden diesmal die Berliner auf die Plätze verwiesen. In U 15 waren die „Kleinen“ zum Erfahrung sammeln angetreten. Jonathan und Alexander machten ihre sehr gut und können jede Menge Eindrücke mitnehmen.

Im DD U 19 erreichten Ina und Nadine Platz drei und Charlotte und Conny Platz 4. Da war sicher mehr drin, wurden doch alle Spiele ganz knapp im dritten Satz verloren. Besser machten es Linda und Kathleen, die alle entscheidenden Spiele einschließlich Endspiel im dritten Satz gewinnen konnten und Kathleen damit den 3. Titel bescherten.

Tanja konnte mit Ersatzpartnerin Anja Buchert aus Berlin überraschend ins Halbfinale einziehen. Dort setzten die Beiden noch einen drauf und gewannen knapp aber verdient mit 18:21, 21:17 und 21:18 gegen die an 2 gesetzten Thieme/Wienefeld aus Hamburg.

Im Endspiel gegen Linda und Kathleen reichte es nicht ganz, aber trotzdem konnte Tanja mehr als zufrieden sein. In U 15 wurde Merle mit Partnerin Jessica Panitz aus Sachsen-Anhalt ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht. Einschließlich Endspiel wurde kein Satz abgegeben und das Turnier deutlich gewonnen. Auch unsere „Kleinen“ machten es sehr gut, nach zwei ganz knapp verlorenen Spielen konnte noch ein guter 7. Platz belegt werden, das lässt für die Zukunft hoffen.

Insgesamt war die zweite Norddeutsche

Rangliste in Winsen ein toller Erfolg für den SHBV.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

JE U 15

4. Moritz Freudenthaler

ME U 15

1. Merle Wossidlo, 6. Sina Bluhm,
8. Franziska Volkmann 13. Luka Bluhm

JD U 15

12. Mernke/Persson

MD U 15

1. Wossidlo / Panitz (LSA),
7. Bluhm/Volkmann

Mix U 15

3. Freudenthaler / Wossidlo

JE U 17

1. Nikolaj Persson, 4. Jendrik Städtler,
5. Sascha Plietzsch,
6. Wei Ming Hauschild

ME U 17

1. Linda Klasen, 8. Tanja Paulsen

JD U 17

1. Persson/Coldewe,
5. Städtler / Plietzsch,
6. Platz Hauschild / Hukriede

MD U 17

1. Ebersbach / Klasen,
2. Paulsen, Buchert (B)

MIX U 17

1. Coldewe/Ebersbach,



Nico Coldewe und Nikolaj Persson gewannen das Jungendoppel in U 17. Foto: S.Kuhnert

3. Städtler/Paulsen T.
4. Hauschild / Klasen

HE U 19

5. Alexandros Dimitriou,
6. Alexander Semrau

DE U 19

1. Kathleen Ebersbach,
2. Nadine Kuhnert
5. Ina Voigt, 7. Conny Paulsen
8. Charlotte Persson,

HD U 19

1. Glomp/Shafiq, 4. Hauschild/Semrau

DD U 19

3. Kuhnert/Voigt, I., 4. Persson / Paulsen

MIX U 19

1. Glomp / Kuhnert,
3. Dimitriou / Voigt, I.
6. Dubb (SAH) / Paulsen,
7. Hauschild / Persson

Horst Böttger

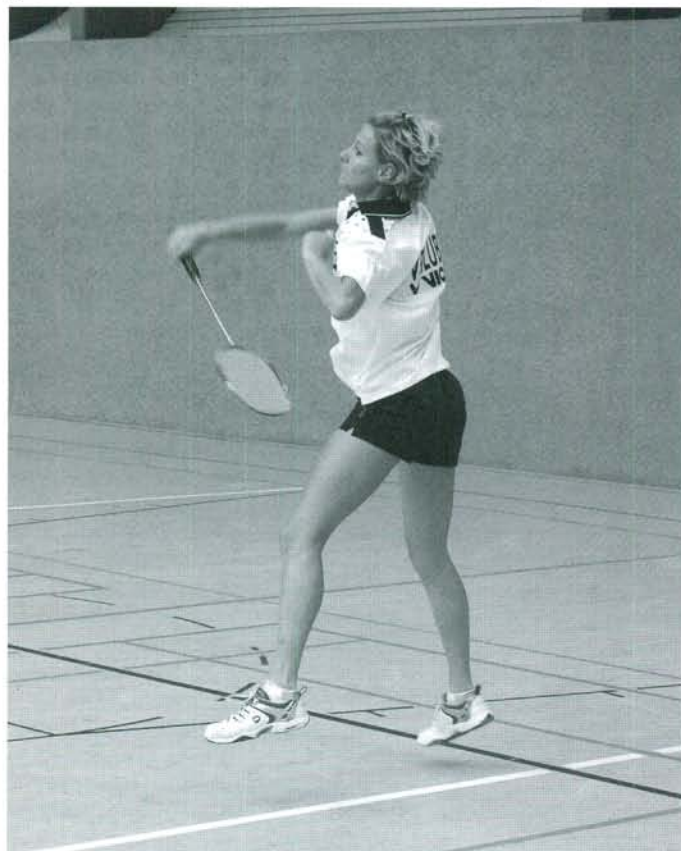
1.SHBV-Landesrangliste in Wittorf

M.Holper und T.Wiediger erste Ranglistensieger

Zum ersten Landesranglistenturnier der Saison 06/07 trafen sich die besten Spieler des Landes in Neumünster-Wittorf. In einem stark besetzten Feld gingen am Ende beide Siege in den Einzelkonkurrenzen an die Akteure des VfB Lübeck.

Im Dameneinzel gab es einige Überraschungen zu verzeichnen. Am Ende setzte

ster Nicht-Lübecker war Alexander Semrau (BW Wittorf NMS) auf Platz 5.



Mirella Holper vom VfB Lübeck setzte sich im Dameneinzel sehr eindrucksvoll durch.

Foto: F.Filand

sich die erstmals bei einem Landesranglistenturnier angetretene Mirella Holper (VfB Lübeck) durch.

Im Herreneinzel löste Thies Wiediger seinen Vereinskameraden und zuletzt Seriensieger Jan-Collin Strehse mit einem äußerst spannenden Endspiel-Sieg ab.

Im Feld der 32 Herren waren die Spieler des VfB Lübeck im Halbfinale unter sich. Landesmeister Jan-Collin Strehse setzte sich dabei mehr als klar gegen Gunnar Ralf durch (21:11,21:4).

Im zweiten Halbfinale hatte es Thies Wiediger beim 16:21,21:17,21:13 gegen Alexander Strehse deutlich schwieriger. Trotz des höheren Kraftaufwandes hatte Thies im Endspiel gegen Jan-Collin noch genug Energie, um sich denkbar knapp mit 21:17,12:21,22:20 durchzusetzen.

Gunnar Ralf nutzte die im Halbfinale gesparten „Körner“, um sich Platz 3 gegen Alexander zu sichern (21:18,21:19). Be-

Im Dameneinzel gab es für die Topgesetzte Anne Hebel (VfB Lübeck) im Viertelfinale ein böses Erwachen. Unerwartet unterlag sie Wiebke Spiering (ATSV Stockelsdorf) mit 21:12,16:21,19:21. Für Wiebke war dann aber Endstation im Halbfinale gegen Mirrella Holper (11:21, 21:17, 17:21).

Auch im zweiten Halbfinale ging es über den Entscheidungssatz. Hier hatte Jennifer Frahm (TSV Süderlügum) beim 18:21,21:19, 21:13 ge-

g e n Charlotte Persson (TSV Trittau) das bessere Ende für sich.

Im Finale ließ Mirrella gegen Jennifer nichts anbrennen und holte sich unangefochten den Sieg mit 21:15,21:10. Platz 3 war für Wiebke Spiering der Lohn für einen überzeugenden Turnierauftritt. Im Herrendoppel war die Favoritenrolle von Beginn an klar vergeben. Jan-Collin Strehse/Malte Böttger (VfB Lübeck/BW Wittorf NMS) wurden dieser dann auch vollauf gerecht und holten sich den Sieg ohne Satzverlust.

Gegen Alexander Semrau/Wei Han Hauschild (BW Wittorf NMS) hieß es im Halbfinale am Ende 21:15, 21:18.

Auf dem Nachbarfeld ging es mächtig zur Sache. Mit Minimaldifferenz (19:21, 21:12, 22:20) siegten Sascha Klopp/Stefan Möller (BW Wittorf NMS) gegen Thies Wiediger/Lars Rieger (VfB Lübeck/BW Wittorf NMS).

In einem relativ ausgeglichen Endspiel behielten die Favoriten Jan-Collin und Malte mit 21:17/21:18 die Oberhand. Etwas überraschend holten sich Alexander und Wei Han den 3. Platz im Entscheidungssatz gegen Thies und Lars.

Der Sieg im Damendoppel ging in den Norden des Landes. Antje Otto/Jennifer Frahm (TSV Ladelund/TSV Süderlügum) besiegten im Endspiel die leicht favorisierten Petra Mews/Anne Hebel (VfB Lübeck) mit 21:15/24:22. Zuvor hatten Petra und Anne Katja Biemann/Kristine Decken (Elmshorner BC) mit 21:10,21:13 ausgeschaltet. Im anderen Halbfinale waren Antje und Jennifer Sonja Klahn/Ines Hall (MTV Itzehoe) mit 21:13,21:17 überlegen gewesen. Diese holten sich aber noch den 3. Platz gegen das EBC-Duo.

Die letzte Entscheidung stand im Mixed an. Hier waren Thies Wiediger/Linn Engemann (VfB Lübeck/BSG Eutin) an Nr. 1 gesetzt und wurden dieser Rolle auch gerecht, indem sie Jan-Collin Strehse/Jennifer Frahm im Endspiel überwandten.

Ins Finale waren Thies und Linn durch einen schwer erkämpften Dreisatz-Sieg gegen Alexander Strehse/Anne Hebel gekommen. Nur zwei Sätze hatten Jan-Collin und Jennifer gegen Tore Wepner/Antje Otto (TSV Ladelund) gebraucht (21:19,



Thies Wiediger setzte sich erfolgreich durch und gewann die Rangliste.

Foto: A.Zimmermann

23:21).

Bei diesem Turnier kurz vor Beginn der Punktspiel-Saison zeigten sich viele Akteure in schon beeindruckender Frühform. Bleibt zu hoffen, dass unsere überregional startenden Mannschaften ihre Ziele auch erreichen können.

Wolfgang Jahn

Erster Punktgewinn im Heimspiel gegen PSV Bremen

Remis und Niederlage für VfB

1;7 Niederlage gegen BV Gifhorn II

08.10.2006 Ein gutes und knappes Unentschieden gab es gegen den PSV Bremen. Die Hälfte der Spiele musste im dritten Satz entschieden werden. Das Satzverhältnis von 10:10 unterstreicht wie eng das Spiel war.

Jan-Collin Strehse/Patrick Meier holten das 1. Herrendoppel hauchdünn nach Hause. Das Damendoppel Ina Voigt und Anne Hebel machte es genauso knapp, nur mit falschem Ausgang.

Frank Schröder/Thies Wiediger konnten sich im 2. Herrendoppel souverän (auch in drei Sätzen...) durchsetzen. Jan-Collin Strehse hatte sein 1. Herreneinzel „fast“

1.HD: J.-C. Strehse/Meier - Kutlu/Burmeister 21:11 19:21 21:19

DD I. Voigt/Hebel - Bender/Bienkowska 21:16 18:21 20:22

2.HD: Wiediger/Schröder - Helmchen/Hinsche 22:20 18:21 16:21

1.HE: J.C. Strehse - Kutlu 21:19 19:21 21:23

2.HE: Wiediger - Westermann 9:21 20:22



Frank Schröder und Ina Voigt zeigten im Mixed eine sehr gute Leistung und spielen sich immer besser aufeinander ein. Foto: F.Filand

schon gewonnen, hatte seinen Gegner im Griff um ihn dann wieder in das Spiel zu lassen. Am Ende des 3. Satzes jubelte sein Gegner zum Zwischenstand von 2:2.

Das 2. Herreneinzel von Thies Wiediger und das 3. Herreneinzel von Alexander Strehse gingen viel zu leicht an die Bremer. Wirklicher Lichtblick bei den Einzeln war Mirella Holper im Dameneinzel. Sie hat ihrer Gegnerin schon früh „den Zahn gezogen“ und konsequent durchspielt. Vor dem abschließenden Mixed von Ina Voigt/Frank Schröder stand es 3:4. Ina und Frank zeigten ein klasse Spiel und holten sich den ersten Satz mit 27:25, den zweiten Satz dann deutlich mit 21:5.

„Alt“ und „Jung“ hieß heute das Erfolgsrezept, starke Leistungen von Frank, Mirella und Ina. Bei den Herreneinzeln gibt es noch „Luft nach oben“...

08.10.2006 Eng und ein erkämpfter Punkt für beide Mannschaften: VfB Lübeck - PSV Bremen 4:4

war nichts drin“. Die einzelnen Resultate belegen dies. Es ist halt ein wenig Pech, wenn man zu Anfang einer Saison gegen Mannschaften spielen „darf“, die ihren Zweitligakader in der Regionalliga „üben“ lassen. Letztendlich entsteht ein schiefes Bild in der Tabelle, da die Chancengleichheit nicht gewahrt ist.

1.HD: J.-C. Strehse/Meier - Roffmann/Zöllner 21:17 11:21 20:22

DD I. Voigt/Hebel - Hoffmann/Pils 18:21 17:21

2.HD: Wiediger/Schröder - Helmchen/Hinsche 22:20 18:21 16:21

1.HE: J.C. Strehse - Roffmann 21:16 21:14

2.HE: Wiediger - Helmchen 16:21 14:21

DE Holper - Hoffmann 10:21 19:21

3.HE: A. Strehse - Hinsche 10:21 16:21

MIX Schröder/I. Voigt - Zöllner/Pils 15:21

18:21. Nächstes Wochenende geht es

nach Greifswald und Berlin. Viel Glück dabei!

Frank Filand

Optimaler Start für BW Wittorf

BW Wittorf 7:1

Mit einem 7:1 Erfolg gegen den Aufsteiger vom VfL Maschen glückte ein optimaler Start in die neue Bundesligasaison.

Damit konnte für zumindest drei Wochen die Tabellenführung erklimmen werden. Vor annähernd 200 Zuschauer, die für eine ausgezeichnete Stimmung sorgten, zeigten sich die Maschener als der erwartet starke Gegner. Verletzungsbedingt mussten die Gäste allerdings auf die Dienste von Björn Zeysing, der neben seinem Bruder Jan sowie Timo Teulings einer von drei Neuzugängen vom letztjährigen Zweitligaabsteiger VfL Lüneburg ist, verzichten. Mal wieder sollten die Eingangsdoppel für einen ausgezeichneten Start sorgen.

Die 1:0 Führung erspielten sich Michalea Kitschke und die Neu-Wittorferin Annekatrin Lillie, die in ihrem ersten gemeinsamen Punktspieleinsatz sehr gut harmonierten und einen erstklassigen Eindruck hinterließen. Mit 21:12, 21:18 wurden Wegrzyn/Neumann bezwungen. Das 1.HD mit Malte Böttger und Robert Mateusiak benötigten hingegen drei Sätze, um Paczek/Zander mit 23:21, 17:21, 21:12 niederzuringen. Nachdem das Spiel nach dem verlorenen 2. Satz zu kippen drohte, konnte der 3. Satz doch noch klar gewonnen werden.

Auch unser weiterer Neuzugang Philipp Droste konnte einen erstklassigen Einstieg feiern. Im 2. HD mit Patrik Neubacher gab es nach einem etwas nervösen Start am Ende einen klaren 22:20, 21:11 Erfolg gegen Teulings/Andrezejewski. Ein tolles Spiel zeigte dann Neele Voigt im DE gegen die amtierende polnische Meisterin Wegrzym. Mit 19:21, 20:22 ging die Begegnung jedoch nach vielen Marathonballwechseln denkbar knapp an die Polin. Ein Satzgewinn wäre für die gerade zur Jugend-Weltmeisterschaft nominierte 17-jährige verdient gewesen.

Im 1. HE stand Robert seinem Landsmann Hubert Paczek gegenüber. Nachdem im 1. Satz die fehlende Einzelmatchpraxis unübersehbar war, fand Robert immer besser ins Spiel und gewann schließlich mit 12:21, 21:10, 21:14. Dem Mixed mit Patrik und Anne war es vorbehalten den 5. Punkt und damit den ersten Saisonsieg sicherzustellen. Gegen Pohl/Stechmann wurde ein ungefährdeter 21:15, 21:8 Sieg herausgespielt. Im anschließenden 2. HE konnte Philipp gegen Timo Teulings befreit aufspielen und sicherte mit einer starken Leistung mit 21:14, 21:18 den 6. Punkt. Richtig spannend wurde es im abschließenden 3. HE zwischen Andreas Schlüter und Till Zander. Mit langen Ballwechseln gewann Andreas gegen dem am Ende völlig erschöpften Till Zander mit 21:17, 17:21, 22:20.

Ralf Treptau

KBV Kiel spielte Einzel- und Doppel-Rangliste aus

R. Wittke und M. Wiediger vorn

Am 16.09./17.09.2006 spielte der KBV Kiel seine Einzel- und Doppelrangliste in Eckernförde aus. Leider war die Beteiligung nicht gerade überwältigend.

4. Brummack, Hartmut, THW Kiel
 4. Klauke, Christian, THW Kiel
 5. Diener, Magnus, Conc. Schönkirchen
 5. Petersen, Axel, Conc. Schönkirchen
 D - Klasse



Die Teilnehmer der Einzelrangliste 2006/2007 in Eckernförde. Foto: H. Brummack

Trotz der schwachen Beteiligung gab es guten Badmintonssport zusehen.

Die Ergebnisse der 1. Kreiseinzelrangliste KBV Kiel am 16.09.2006 in Eckernförde

Dameneinzel:

1. Wittke, Rita, THW Kiel
2. Hartmann, Gaby, Vorwärts Kronshagen
3. Fredsbo, Marlene, TV Jahn

Herreneinzel:

1. Wiediger, Malte, SpVg. Eidertal Molfsee
2. Weger, Marco, THW Kiel
3. Brummack, Hartmut, THW Kiel
4. Stelck, Günter, TSV Flintbek

D-Klasse
 21. Schulz,

Lukas, Eckernförder MTV

22. Schwiering, Jan, TSV Kronshagen

Ergebnisse der 1. Kreisdoppelrangliste KBV Kiel am 17.09.2006 in Eckernförde

Herrendoppel C-Klasse

1. Angelstein, Torben, TV Jahn
1. Krause, Stefan, TV Jahn
2. Weger, Marco, THW Kiel
2. Stelck, Günter, TSV Flintbek
3. Lettmann, Arno, TV Jahn
3. Buschtöns, Marc, TV Jahn



Die Teilnehmer der Doppelrangliste des KBV Kiel. Foto: H. Brummack

21 Bahnsen Thomas Kieler TV

21 Thomsen Frank Kieler TV

22 Klindt Matthias TSV Bordesholm

22 Biegemann Horst TV Jahn

Damen -Doppel C -Klasse

1. Fredsbo Marlene TV Jahn
 1. Sachtler Andrea TV Jahn
 2. Wittke Rita THW Kiel
 2. Fritsche Hatice Conc. Schönkirchen
 3. Schramm Sabrina Gettorfer SC
 3. Blask Ann-Christin Conc. Schönkirchen
- H. Brummack, Turnierausschuss KBV Kiel

50 Jahre Bezirk Nord festlich

Der Bezirk Nord hat gefeiert

1956 gründeten u.a. die Vereine BC Leck, Dansk Ungdomsforening Harrislee und Dansk Ungdomsforening Kupfermühle den ersten Bezirksverband innerhalb des 1954 gegründeten SHBV, erster Vorsitzender war Erwin Ingwersen von der Kameradschaft St. Jürgen Flensburg.

Ihm folgten Hans-Jürgen (Teddy) Becker (Husumer FC), Gerd Muesfeldt (MTV Leck) und bis zur Auflösung 1996 Holger Cherubin vom TSV Glücksburg. Auflösung deshalb, weil die Geschäfte von diesem Jahr an durch den SHBV geführt wurden.

Als Sportwarte waren während dieser Zeit Heinz Andersen, Wilmut Albert Hans Heinrich Petersen, Rainer Kloth und Ralf Kohrt tätig. Alle Funktionsträger dieser Zeit aufzuführen würde hier zu weit führen. Aber ein Name darf nicht fehlen - Jens Peter Callesen war über eine sehr lange Zeit für die Jugend und die Schiedsrichter zuständig, viele haben unter seiner Anleitung ihre „Schiri-Lizenz“ erworben.

Die Gründungen der Kreisverbände SL-FL sowie NF fanden erst weit nach Gründung des Bezirksverbandes statt. So zum Beispiel wurde der Kreisverband SL-FL erst 1982 gegründet, nachdem schon diverse Vereine aus diesem Kreis im Bereich Nordfriesland mitspielten.

Dem Protokoll des Bezirkstages vom 20. März 1974 ist zu entnehmen, dass über die Erhöhung der Meldegebühr von 8,00 DM auf 20,00 DM beraten wird, schließlich erscheint dieser Sprung zu hoch und es werden als Meldegebühr für Kreis- und Bezirksliga 15,00 DM festgesetzt, die heutigen Summen sehen anders aus.

Neben dem 1. Vorsitzende H.J. Becker, Sportwart H. Andersen, Kassenwart D. Popp und Jugendwart H. Kiose sind auf diesem Bezirkstag anwesend: die Sportfreunde Degner, Hansen, Lorenz, Haack und Kluge, also nicht gerade eine üppige Teilnehmerzahl.

Erstmals - und deshalb erwähne ich dieses Jahr besonders - wird das Amt des 2. Vorsitzenden besetzt; es gibt zwei Vorschläge, im ersten Wahlgang

bekommen Lorenz und Kluge jeweils 14 Stimmen, Lorenz zieht die Kandidatur zurück und Kluge wird somit einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Dem Bezirksverband gehören zu diesem Zeitpunkt die Vereine TSV Westerland, Tinnum 66, MTV Leck, Flensburger Hockey Club, Kameradschaft St. Jürgen, SV Weding, SV Kopperby, TSV Ostenfeld/



Alt und Jung zusammen, Inka Clausen und Heiko Hoffmann im Turnier. Foto: H. Chr. Koch

Wittbek und der Husumer Federball Club an. Tinnum und der FI-Hockey-Club sind

heute nicht mehr dabei.

Einen Boom erlebten wir in den Jahren 1980 / 81. Eine dritte Bezirksklasse (B) wurde 1988 eingeführt, weil sonst im Kreis SL eine Kreisklasse C hätte eingeführt werden müssen. Sie bestand zu 2/3 aus dem Kreis SL-FL und 1/3 aus dem Kreis NF. Dem Bezirk gehören damals wie heute 35 Vereine an.

Auf Grund von Unstimmigkeiten treten im Frühjahr 1989 der Vorsitzende des Bezirks sowie sein Stellvertreter von ihren Ämtern zurück – der Verband ist bis zum Verbandstag im April „führungslos“. Einladung und Verbandstag 1989 wird daher durch den Vorsitzenden des SHBV, Horst Samuelson ausgesprochen und durchgeführt.

Im ersten Wahlgang stellt sich Lothar Behrendt von der Kameradschaft St. Jürgen zur Verfügung, nimmt aber die Wahl nicht an, da es zwar keine Gegenstimmen, aber bei 82 Ja-Stimmen 27 Enthaltungen gibt.

In einem zweiten Wahlgang wählt die Versammlung Holger Cherubin aus Glücksburg zum neuen Vorsitzenden.

Kurioses:



Gegner von früher beim gemeinsamen Plausch am Rande des Spielfeldes, Foto: H.Chr. Koch

Am 4. Spieltag 1988/89 der Bezirksliga hat der SV Germania Breklum Heim- und Auswärtsspiel gegen die Kameradschaft verwechselt. Die Flensburger standen in Breklum vor der Halle während die Breklumer nach Flensburg gefahren waren. Der Staffelleiter wertete dieses Spiel mit 8:0 für Kameradschaft, da der Spartenleiter von Breklum sich geirrt hatte.

Traurig:

ein trauriges Kapitel war im Januar 1993 ein Vorfall beim Spiel zwischen Husum und der SG West Tondern. Der Spartausschuss war gezwungen, eine Strafe gegen die Dänen wegen wiederholtem „Nichtantreten“ zu verhängen. Laut Spielordnung ist eine Mannschaft bei diesen Verstößen aus dem laufenden Wettbewerb zu streichen und ist als erster Absteiger zu betrachten. Dies veranlasste die SG West leider zum Austritt aus dem Verband.

Unsportlich:

So etwas hat es auch gegeben: in einem Spiel wurden die Spielergebnisse auf dem Berichtsbogen eingetragen, obwohl das Spiel nicht stattgefunden hat!! Beide Mannschaften waren unvollständig in der Halle und trugen einige Spiele „nur so zum Spaß“ ohne Wertung aus. Aufgefallen ist dieses Verhalten, weil der Staffelleiter ganz zufällig zum Spiel erschien und feststellte, dass sämtliche Ergebnisse im Bericht schon eingetragen waren.

Soweit der Rückblick, nun zur heutigen Situation. Der aktuelle Spielausschuss hat aus Anlass des Jubiläums zu einem Turnier für Minimannschaften, wie früher im Nordpokal, eingeladen. Neben elf Mannschaften aus dem Bezirk Nord konnte der Vorsitzende des Afs am 19. August drei Spieler (Marielle Rösler, Patrick Butzke, Jan Sievers) des VfL Bad Oldesloe begrüßen und eben dieses Team später als Sieger der Klasse B, das im Finale gegen die zweite Mannschaft von Schles-

wig 06 mit dem Ehepaar Krause und Peter Paustian siegreich waren, mit Medaille und Urkunde ehren.

In der Klasse A blieb der TSV Süderlügum mit Enken Johannsen, Cay Trahn und Hark Hansen im Finale gegen Mildstedt (Inka Clausen, Heiko Hoff und einem der Empen-Zwillinge) siegreich.

Hier gab die bessere Punktzahl den Ausschlag, 145:134 belegen ein spannendes Finale. Die weiteste Anreise hatte übrigens der ehemalige Süderlügumer Willi Freiheit, der aus Nordrhein Westfalen eigens für dieses Turnier nach Silberstedt kam und mit dem Allrounder „Hanni“ Hansen ein tolles Doppel bot. Leider hatte in der vorgesehenen Klasse O50 nur diese eine Mannschaft gemeldet, die dann in der Klasse B im Spiel um Platz drei einer jungen Spielgemeinschaft aus Tarp und Schafflund äußerst knapp unterlagen.

Das Herreneinzel in diesem Spiel gewann Freiheit gegen den jungen Nico Carstensen mit 15:21, 21:15 und 21:17, ein Kämpfer wie zu früheren Zeiten!

Nach der Siegerehrung gab es Lob für die Veranstalter, allen hatte es viel Spaß bereitet. Ein solches Turnier sollte wiederholt werden, war die einhellige Meinung. Am Rande gab es Wiedersehen zwischen Spielern und Besuchern, es gab viel zu erzäh-

len.

Am 7. Oktober sollte dann der Festball stattfinden. Nur sehr zögerlich gingen die Anmeldungen ein. Der „Festausschuss“ zog die Notbremse und bestellte den DJ kurzfristig ab; der zeigte sich großzügig und verzichtete auf die üblicherweise zu zahlende Summe für einen solchen Fall. In kleiner Runde trafen sich dann aber doch einige Sportfreunde im „Ruhekrug“ in Schleswig. Nach hervorragendem Essen löste die von mir zusammen gestellte



Das Oldie-Doppel Freiheit/Hansen beim Turnier des Bezirk Nord. Foto: H.Chr. Koch

Sammlung von Zeitungsberichten, Fotos und Dokumenten so manchen Rückblick auf vergangene Zeiten aus, etliche Erinnerungen kamen bei so manchem wieder „hoch“ und lösten Heiterkeit aus.

Bis weit nach Mitternacht saßen wir zusammen und so manches Glas wurde geleert, Einigkeit bestand darin, dass die, die nicht dabei waren, einen sehr schönen Abend verpasst hatten. Fast alle trafen sich am folgenden Sonntag zum Spiel der Landesligamannschaften zwischen Schleswig und Rendsburg wieder und erlebten einen tollen Sieg der doch sehr jungen Schleswiger Truppe, hier wächst etwas Großes heran.

Ich jedenfalls werde mir noch so manches Spiel in Schleswig ansehen. Noch etwas zur Beteiligung: die geringe Resonanz auf die Angebote hier im Bezirk geben mir Anlass, nach Ablauf der jetzigen Spielzeit endgültig die ausgeführten Ämter abzugeben. So macht es keinen Spaß, für die vielen Sportler tätig zu sein, auch wenn Badminton meine Sportart Nr. 1 bleibt, aber künftig eben „nur“ noch als Spieler. Und: endgültig heißt endgültig!

Hans-Christian Koch

